

Verbot deutscher Einwanderung in Amerika.

Londen, 20. Oktober. Dem "Daily Telegraph" wird aus New York gemeldet, daß ein neuer Zusatzartikel im Repräsentantenhaus angenommen wurde, der die Ausfuhr von Deutschen und Russen, die nur die Gelegenheit zur Einwanderung in die Vereinigten Staaten abwarten, zu schließen will, dagegen keineswegs diejenigen auswärtigen Bürger der alliierten und neutralen Staaten, die kürzer oder länger Aufenthalt in den Vereinigten Staaten nehmen wollen. Rausch ist dem Entwurf günstig gestimmt, der erlassen wird, die Einwanderung einzuändern, wodurch der Kongreß ein vollständiges Programm ausarbeiten will.

England gibt die Ausfuhr deutscher Lebensmittelstoffe frei

Die "Times" melden, daß das Ausfuhrverbot für deutsche Lebensmittelstoffe aus englischen Häfen, das seit dem 15. Oktober gültig war, aufgehoben worden ist.

Als Nachfolger des Reichsgerichtspräsidenten Frh. v. Erdendorf, der am 1. Januar in den Ruhestand tritt, ist der frühere Staatssekretär des Reichsjustizministeriums v. Krause in Aussicht genommen.

Der **Kommunist Grünberg**, bisher in Danzig in Schutzhaft, wurde aus dem Landesverweis. Man fand ihn am vorigen Mittwoch an der polnischen Grenze tot, wahrscheinlich ermordet, auf.

Provinz und Nachbarstaaten.

Leipzig, den 24. Oktober 1919.
— **Einstellung des Personenverkehrs an Sonntagen.** Von Sonntag den 26. Oktober ds. J. ab wird wegen Kohlenmangels der gesamte Personenverkehr für den allgemeinen öffentlichen Verkehr von Sonnabends 12 Uhr nachts bis Sonntags 12 Uhr nachts bis auf weiteres eingestellt. Für die Dauer der Einstellung des Personenverkehrs an Sonntagen verkehren zur Abwendung des Arbeiter- und Berufsverkehrs folgende Züge: Zug 364 Weichenfelds—Leipzig ab Leuzn. 6.17 vorm., Zug 349 Leipzig—Weichenfelds ab Leuzn. 6.17 vorm., Zug 982 Raumburg—Badena ab Leuzn. 5.31 vorm. und Zug 983 Badena—Raumburg ab Leuzn. 7.35 vorm. — Die Benutzung dieser Züge ist nur auf Arbeiter- und Berufskartn gestattet.

— **Wagenkarten 4. Klasse.** Vom 1. Nov. d. J. werden keine Arbeiterwagenkarten mehr ausgeben. An deren Stelle treten Wochenkarten 4. Kl. die von jedermann gekauft werden können. Sie gelten vom Montag 6.5 um Sonntag und müssen mit der unterschriebenen Inhabers versehen werden. Für Vermeidung größeren Andranges an Schalter können die Karten schon vom Freitag der vorhergehenden Woche ab gekauft werden. Es wird empfohlen, von dieser früheren Lösung regen Gebrauch zu machen. Die Karte für welche die Karte gilt, wird auf dieser aufgebracht. Mit dem 3. Nov. beginnt die 44. Woche Arbeiterwagenkarten, die bis zum 31. Okt. d. J. gültig sind, gelten auch noch nach dem 1. November bis zum Ablauf der Geltungsdauer. Uebergang in einen Schnellzug und in eine höhere Wagenklasse ist nicht gestattet. Die Karten dürfen nur von dem, der die Karte unterschrieben hat, benutzt werden. Jede unrechtmäßige Benutzung wird strafrechtlich verfolgt. Karten ohne Unterschrift des Inhabers sind ungültig. Die Karte ist nach Ablauf der Geltungsdauer zurückzugeben. Fahrpreierhaltung ist ausgeschlossen.

— **Späterlegung des Nachmittags-Zuges Naumburg-Leipzig.** Von Montag den 27. Oktober 1919 ab wird der Zug 988 (W) Naumburg Saale Hbf. bis 7.40 Nachm. ab wie folgt später gefahren:
ab Naumburg Saale Hbf. ab 6.40 Nachm. Naumburg Ost ab 6.48 Nachm. Weizsäcker ab 6.57 Nachm. Merzenberg ab 7.03 Nachm. Schepitz ab 7.11 Nachm. Söbber ab 7.24 Nachm. Krauschwitz ab 7.33 Nachm. Leuzn. ab 7.42 Nachm.
— Wie uns mitgeteilt wird, will die Reichsstelle B in berechtigten Wünschen und der Notlage entsprechend die Angelegenheit für Herbstferien Anfang Oktober erledigen.

— **Verhinderung der Mordeln und Grausam.** Wie wir erfahren, ist in nächster Zeit nicht nur die Verhinderung des Mordes, sondern auch der Mordeln und Grausam in Aussicht genommen. Die Mordeln sollen aus geringer ausgehender Wehr besetzt und die Grausam, von denen allerdings noch die alten Hände aufgebracht werden, weniger angemahnen werden.

Naumburg, 23. Okt. Zum ersten Male wieder erlebte unsere Stadt gestern ein großes militärisches Schauspiel, eine Parade im Kleinen. Die gesamte Garnison der Landesjäger, bestehend aus Kavallerie, Artillerie und Jägern in selbständiger Ausrüstung, mit Maschinengewehren, Feld- und Leinwandgeschützen und Gonalgeschützen war nach dem Gergenzplatz im Bu hochsitzend, hatte dort Paradeaufstellung genommen und nahm hier eine Ansprache des Bataillons-Kommandeurs Murr entgegen. Auf dem Marktplatz fand dann ein Vorbisritt statt. Die Veranstaltung soll im Herbst aufgenommen werden sein.

Naumburg, 23. Okt. Hier wurde der Handarbeiter Karl Reinhold in seiner Wohnung festgenommen, der seinerzeit wegen Mordtats zu 5 Jahren Zuchthaus verurteilt, aber einspurigen und nach Rußland emigriert war. Nach seiner Rückkehr hat ihn nun das Gesecht ertastet und er wird der Verbüßung seiner Strafe entgegengeführt.

Einstellung des Personenverkehrs an Sonntagen

Wegen des anhaltenden empfindlichen Kohlenmangels wird vom Sonntag, den 26. Oktober d. J. ab bis auf weiteres der gesamte Personenverkehr für den allgemeinen öffentlichen Verkehr von Sonnabends 12.00 nachts bis Sonntags 12.00 nachts eingestellt. Die auf den Bahnhöfen ausgehende Befreiungsmöglichkeit nähert sich über die unbedingt nötigen Betriebszüge, die auch für den Personenverkehr freigegeben werden.

Leipzig, den 23. Oktober 1919.

Eisenbahndirektion.

1 Aufwartefrau

für das Krankenhaus wird gesucht. Meldungen erbeten.
Magistrat Leuzn.

Klavierstimmer

kommt Montag, d. 27. Nov. nach Leuzn. Anmeldungserbeten
G. Göttenraud.

Salle, 23. Okt. Der Bezirks-Verarbeiter erklärt einen Rufus an die mitteldeutschen Verarbeiter, in dem es heißt, daß der erweiterte Bezirks-Verarbeiter sich in einer Sitzung eingehend mit dem Tarifvertrag befaßt habe und zu dem Entschluß gekommen sei, den Tarif abzulehnen. Der Tarif habe den heutigen Teuerungsvoraussetzungen nicht genügend Rechnung getragen, ferner enthalte der Vertrag Bestimmungen, die seinen Fortschritt, sondern einen Rückschritt bedeuten und werde die Heiligkeit des Vertragsschlusses von neuem festlegen. Der gesamte Tarifvertrag ersäufere den Kampf der Verarbeiter und die wirtschaftliche Gleichberechtigung, um Macht und Einfluß in den Betrieben auf das Schlimmste. — Ob dieser Versuch des Bezirks-Verarbeiters, die Verarbeiter gegenseitig den Tarif nicht zu machen, Erfolg haben wird, dürfte noch sehr fraglich sein.

Salle, 23. Okt. Eine Kohlenlieferung ist hier angekündigt worden, an der 6 Personen beteiligt waren. Drei Waggons Weizen, waren bei eis verstopfen, weitere und auch ein Waggon Zucker sollten folgen. Drei der Beteiligten wurden der Staatsanwaltschaft zugestellt.

Magdeburg, 21. Okt. Unter recht eigentümlichen Umständen ist dem Kanonenhieb Betze und drei sein r Genossen die Flucht aus dem Militärgefängnis geglückt. Es war ihnen gelungen, die Posten zu bestechen, die den Gefangenen eines Tages die Zellen öffneten und sie einzuweichen ließen.

Magdeburg, 21. Okt. Der vor einiger Zeit festgenommene angebliche Deutscher Betze, der mit drei Genossen eine Anzahl von Eisenbahnen mit Artillerie, Maschinen, Gewehren und Waffen jeder Art sich erwarb hatte, ist geflohen und nach der Wache befohlen habe. Der festverurteilte Nachschubende und ein Posten sind darauf ebenfalls flüchtig geworden. Betze hat auch als angesehener Verkäufer für das Freiheitsbüchse Magdeburger Geschäfte um Zehntausende geschäftig, die er oft nachträglich kommt wird.

Magdeburg, 22. Okt. Vier ist in der Sonntagsnacht an der Arbeitertraut Kleinan ein Wort veräußert worden. Als Mörder der 45-jährigen Frau kommt der 31 Jahre alte Treter Wilhelm Hirsfeld in Betracht, der verheiratet und Vater eines 10-jährigen Sohnes ist. Der Mörder ist seit der Tat verschwunden.

— **Die Verkaufspreise der Tabakwaren aus Heeresbeständen.** Wie bekannt, sollen Tabakwaren aus Heeresbeständen zum Verkauf gelangen, und zwar wird die Verteilung an die Händler durch die Wirtschaftsgemeinschaften G. m. b. H. in Hamburg und Bremen vorgenommen. Es handelt sich um Zigarren, Zigaretten, Zigaretten, Rauch- und Schnupftabak. Die Kleinverkaufspreise für Zigarren betragen 45, 60, 80 und 100 Pf. pro Stück, für Zigaretten 12 und 20 Pf. pro Stück, für Zigaretten 6, 8, 12, 15 und 20 Pf. pro Stück, Rauchtabak mit 3,20 Pf. für 100 Gramm, Schnupftabak mit 25 Pf. für 20 Gramm verkauft. Verteilung werden alle Geschäfte, die Zigaretten abgeben.

— **Die Deutscherunternehmungen** machen jetzt viel von sich reden. Best steht, daß die vom Reichsverband zweifelhafte 650 Millionen Mark lange nicht den praktischen Erfolg bewirkt haben, den man erwartete hatte. Das Deutscher B nur noch wenige geworden, ein Posten, der wirklich bei der mittleren Ertragsleistung nicht anders zu erwarten war. Das Risiko zeigt, daß es Geld allein auch nicht tut. Es müssen Geld und Arbeitswillen zusammenkommen. Beste wäre es aber, wenn man die im Gange befindlichen Bauten sich selbst überlassen und der Gefahr aussetzen wollte, Ruinen über die Baugerechtheit zu werden. Eine Reibung besteht das Deutscher unternehmungen, und die große Verengung abzugeben an Kapital und Grundbesitz wird es auch nicht verbilligen. Das einzig wirksame Mittel, die Beihilfe zu entziehen, ist natürlich die Verbilligung der Baustoffen, über wie soll die ermöglicht werden?

Verurteilungen.

Waffenbesitzungen von ungetreuen Deutschen wurden in dem Schächten Freiburg des Reichs Waldenburg vorgekommen. Es handelt sich um Beamte der Polizei, der Gendarmerie und des königlichen Zollkontroll, die ihre Stellung zu Schützengeldern im Grenzverkehr über die deutsch-böhmische Grenze misbrauchten.

— **Verhaftung eines gefährlichen Räuberbande.** Der Schöneberger Kriminalpolizei ist es gelungen, die Räuber zu verhaften, die im vorigen Monat der Kaufmann Walf als falsche Kriminalbeamte in seiner Wohnung in der Postfaher Straße, verhafteten und bei ihm eine Viertelmillion bares Geld und Wertgegenstände, die sich nach dem Verhaftung sich um 13 Verbrecher, die sechs Wäcker mit großem Erfolg in allen Gegenden wiederholt. Sie sind bereits hinter Schloß und Riegel. Die Bande stand unter dem Kommando des entpurrtenen Justiz ausers Rebbein und seines Freundes Kreis, eines ehemaligen Oberwachmeisters der Berliner Sicherheitspolizei. Die beiden forgen für militärische Disziplin, während ganz andere, der Restaurateur Hans Lange in Schönberg und der Gelegenheitsarbeiter Erich Reubowski aus Hamburg, in den Spielplätzen zu erfordern hatten, wo sich die glücklichen Gewinner mit ihren Summen hinfügten.

— **Eine Klage des Grafen.** Das vom Publikum und Presse einmütig verurteilte Filmmadonnen des Schauspielers Ferdinand Bonn wird voraussichtlich in kurzer Zeit Gegenstand eines gerichtlichen Streifenverfahrens sein. Wie verlautet, hat der frühere Kaiser leinen Berliner Rechtsbeistand, den Reichsanwalt Karl Siebert, beantragt, gegen Bonn we-

gen Beibehaltung. Er braucht keines Bildes und auf Unterlassung der Aufführung zu klagen.

* **Koffbare Stiefel.** Zu der heutigen Zeit sind zwar Stiefel an und für sich schon recht wertvoll, einige ganz besonders kostbare wurden aber dieser Tage in Berliner Schneubiererei durch die Militärärztliche des Reichswehrverwaltungsamtes entdeckt. Der Polizei war zu Ohren gekommen, daß eine Schmugglerbande eine bedeutende Summe in rotgebleichten Tausendmarktscheinen nach Holland zu verschleusen suchte. Eine überaus feine Spur nachzugehen, gerieten sie an einen Schmuggler im ehemaligen Schneubiererei, bei dem sie drei Männer der Schmugglerbande antrafen, die sich eine große Anzahl zusammengekaufter Tausendmarktscheine in die ausgehöhlten Sohlen und Absätze eines Schinmagars wurden eingeschoben und durch die Wehrkraft durchsucht. Im ganzen wurden 99.000 Mark in rotgebleichten Tausendmarktscheinen gefunden und beschlagnahmt.

* **Die vergessene Gezeinde in der Wunde.** Eine Frau in Schleswig ließ sich im März 1910 von einem Arzt wegen eines Unterleibsleidens operieren, wobei die Bauchhöhle geöffnet werden mußte. Einige Zeit nachdem der Patient sich heilte, ergriffen ihn ein seltsames Fieber, das eine starke Geschwulst im Leibe, und bei einer in der Klinik vorgenommenen erneuten Operation fand man ein Geschwür, das bei der ersten Operation im Leibe der Patientin zurückgelassen worden war; eine Eide der Bage war in den Darm eingebunden, was zu äußerst heftigen Schmerzen und schließlich gefährlichen Reaktionen für die Kranke geführt hatte. Diese Kranke nunmehr gegen den Arzt auf Schadenersatz, weil das Zurücklassen der Servette in der Bauchhöhle ein ärztlicher Mißgriff infolge Fahrlässigkeit der Angelegten sei. Das Landgericht Flensburg jedoch wie auch das Oberlandesgericht Kiel unglücklich für die Kranke ab. In seinen Entscheidungsgründen führt das Oberlandesgericht aus, daß keine Fahrlässigkeit des beklagten Arztes, der die Operation an sich durchaus sorgfältig vorgenommen habe, vorliege. Wenn es gebe kein sicheres Mittel, um unter allen Umständen das Zurückbleiben eines Gegenstandes in der Bauchhöhle zu verhindern. Es liege lediglich ein unglücklicher Zufall vor, in vorbeschriebenen Bereichen.

* **Abgang oder Liebe?** Auf einem Breslauer Friedhof ist in der Nacht ein Grab aufgegraben und der Sarg freigelegt worden. Darauf ist der Sargbettel mit dem Sargen aufgegraben und auf das rechte Knie der Leiche eine Blume gelegt worden. Alsdann hat man den Sarg wieder geschlossen. Die Polizei ist mit Ermittlungen beschäftigt.

* **„Trafen“ Amerika.** In einigen Monaten ist Amerika vollkommen „trafen“. Dann tritt das Verbot in Kraft, keinen Alkohol, Wein, Bier, Säfte usw. einzuführen noch an öffentlichen Orten zu verkaufen. Nur Mineralwässer und Apfelsaft sind gestattet. Die Temperenzler geben aber noch weiter. Ein vollständiges Verbot ist die nächste Forderung. Sie haben bereits ein Schlußwort gegeben, um die neue Propaganda zu befeuern, und zwar mit allen ihnen zu Gebote stehenden Mitteln, und die sollen ziemlich deutlich sein.

* **Hamburg.** Die Kohlenarbeiter und -Kaufher in Hamburg haben den Tarif zum 1. Dezember gekündigt und verlangen 28 Mark für den Tag und Bezahlung der ganzen Wochentag folgenden Zeterunge.

— **Waldenburg.** Fünfte des Einflusses einer Forderung wurden am Mittwoch in dem Waldenburg in der Nähe von Waldenburg in England 40 Bergleute getötet und zahlreiche andere verletzt.

— **Hempohl.** Die treulichen Fabrikantenarbeiter Hempohl beschließen, die Entlassung des Schichtführers des Schichtführers anzunehmen und demjenigen die Arbeit wieder auszuweihen.

— **Verhaftung eines gefährlichen Räuberbande.** Die Verhaftung eines gefährlichen Räuberbande in Waldenburg gegen Wepra (Muschla).

— **Die wilde Ehe.** Als eine gelegentliche Kuriosität im Reiche hat der verfassungsmäßige Vertrag für Waldenburg-Schwerin eine Gesetzesvorlage angenommen, wonach die wilde Ehe erlaubt ist.

Das V. finden des Reichstagsabgeordneten Haase hat sich ebenfalls verheiratet. Der Patient hat über 39 Grad Fieber, die Unterzirkung hat ein akutes Stadium erreicht. Es mußte eine neue Operation vorgenommen werden, die aber erfolglos gewesen sein soll.

— **Die „englisch“ Krankheit.** Vom preussischen Ministerium für Volkswohlfahrt wird mitgeteilt: Knoschenkrankungen treten seit der ersten Hälfte dieses Jahres besonders unter der körperlich arbeitenden Jugend bis zum 18. Lebensjahre, aber auch bei Angehörigen höheren Lebensalters unter einem der sogenannten englischen Krankheit (Machitis) sehr ähnlichen Bilde auf. Als Ursache dafür wird die durch den Krieg und seine Folgen veranlaßte Unterernährung der Bevölkerung angegeben. Die Medizinverwaltung in Preußen hat dieser Frage alsbald die gebührende Aufmerksamkeit zugewandt und schon vor längerer Zeit eine Anfrage bei den zuständigen Stellen in ganz Preußen veranlaßt. In nächster Zeit wird die Zusammenfassung der Berichte erfolgen können. Das Ergebnis wird der Öffentlichkeit bekannt gegeben werden.

Kirchliche Nachrichten.

am 19. Sonntag n. Tr. (26. 10. 19.)
Leuzn.: Vorm. 10 Uhr Oberp. Bismarck.
Graben: Nachm. 11 Uhr Predigt. Oberp. Bismarck.
Unterwiesing: Vorm. 1/9 Uhr Hr. Bismarck.
Leuzn.: Vorm. 1/11 Uhr Hr. Bismarck.

Saugschweine

hat abzugeben
G. Schlarf.

Bericht: Leuchtmitel.

Am 1. Oktober 1919 der Petroleummarkt kommt 7. Alter Petroleum zum Preise von 90 Pf. zur Verteilung. Anpruch auf Petroleum haben nur diejenigen Hausbesitzer, denen eine Petroleumlieferung ausgeschrieben ist und die sich um Grund unterer Bestimmung vom 14. d. M. ab, bei einem der zugelassenen Kleinhändler in die Kundenliste eingetragen haben. Die Abgabe des Petroleum geschieht vom Sonntagabend den 25. d. M. ab. Die Abholung hat bei demjenigen Kleinhändler zu geschehen, bei dem die betreffende Haushaltung in die Kundenliste eingetragen ist. Bei der Abholung ist die Petroleumkarte beizubringen. Die Abgabe des Petroleum geschieht am 1. vorzuliegen.

Leuzn., den 23. Oktober 1919.

Der Magistrat. Zimmermann

Lebensmittel.

Zum Verkauf kommen:
 1. Am 25. Oktober 1919 in den Butterverkaufsstellen von Saferford, Rulich, Pfaffler, Fongacher, Müller und Albert Bärtel auf der Fettmark Nr. 4
 a) 50 Gramm **Margarine** zum Preise von 50 Pf.
 b) 125 Gramm **Schweineschmalz** zum Preise v. 2.40 Mk.
 2. Am 25. Oktober 1919 von 9-10 Uhr vormittags in dem Schulhause in der Segestraße auf der Fleischmark Nr. 2 an die Zuhörer der Verkaufsnummern 1180-1300 $\frac{1}{4}$ Pfund **Wurst**. Brotmarkenfleisch in sich vorzuliegen.
 3. Am 25. Oktober 1919 bei der Handelsfrau Martha Pfeiffer auf der Verkaufsnummern 501-700 für jede Kerzen $\frac{1}{4}$ Pfund **Quark** zum Preise von 65 Pf. Brotmarkenfleisch sind vorzuliegen.
 4. Vom 30. Oktober bis 8. Nov. 1919 auf die rote Warenbezugsmark Nr. 138 250 Gramm **Bohnen** zum Preise von 63 Pf. Die Marken sind von den Gewerbetreibenden zu 100 gebündelt bis zum 27. Oktober 1919 bei uns abzugeben.
 Die Stadt hat **Soya-Speiseöl** beschafft und sämtlichen Gewerbetreibenden zum weitestgehenden Verkauf überlassen. Der Preis beträgt 6 Mk. für das Pfund. Da es sich um ein gutes Speiseöl handelt, empfehlen wir dringend jeder Haushaltung, sich einen Teil davon zu beschaffen.
 Teuchern, den 24. Oktober 1919.
 Der Magistrat. Zimmermann.

Achtung Maurer Achtung

Zweigverein Teuchern.
Samstag, den 26. Oktober nachmittags 3 Uhr
Extra-Versammlung.
 Wichtige Tagesordnung. Erscheinen aller ist notwendig.
 Der Vorstand.

Wir empfehlen:

Tauchlitzer Schwarzbier

dem Kostritzer Schwarzbier an Wohlgeschmack nicht nachstehend. Ein sehr bekömmliches Hausgetränk, garantiert aus nur bestem Hopfen und Malz gebraut, wird dieses Bier ärztlicherseits als

Sanitäts-Bier I. Ranges

empfohlen **Geissler u. Albrecht**
 Bierhandlung.

Fahren aller Art nimmt entgegen

Zeitzerstr. 19 Hof pt.

Prima Kakao

feinste dunkle Ware

$\frac{1}{4}$ Pfd. 4, $\frac{1}{4}$ Pfd. 4.50, $\frac{1}{4}$ Pfd. 5 Mk.
 empfiehlt **Br. Billhardt.**

Speiseöl (Stadtware)

pro Pfund 6 Mark

empfehlen in jeder Menge **Ferd. Gresse.**

Zitronen sind wieder eingetroffen bei

Rob. Näther.

Ich habe mich in
Weissenfels, Naumburgerstr. 23 I.
 als

homöopathischer Arzt

niedergelassen.

Sprechstunden.

Wochentags 8-10 und 3-4 Uhr

Fernruf 749. **Dr. med. W. Taube.**

Haferflocken (markenfrei)

empfehlen **Rob. Näther.**

Alte Jahrgänge

Illustrierte Zeitung — Daheim — Gartenlaube — Neues Blatt — Zur Guten Stunde — Fürs Haus — Fliegende Blätter u. a. Im Preise von 2.— bis 3.50 Mk. pro Jahrgang empfiehlt

Otto Lieferenz.

Mein Geschäft bleibt Sonnabend den 25. Oktober von Mittag 12 Uhr ab geschlossen.
 Herrn. Bohl.

Gold und Silber

sowie jeden Posten zerbrochene und abgeplattete

Platten

Eug. Dier.

Einkauf

von **Ziegen-, Schaf-, Hasen- u. Kanin-Fellen**

zu höchsten Tagespreisen.
 Alle **Felle zum Zurichten** sowie **Vögel u. Säugtiere** zum **Ausstopfen** werden angenommen.

Hugo Glöckner

Stehweg.

Weißkraut

gibt jederzeitig ab
Schneider, Kfz.

Pianino

Mußb. um sehr gut erhalten, sehr schöner Ton, Ebenholz-Tasten, ist um 1350 Mark zu verkaufen. Besichtigung Sonnabend nachm. von 1-3 Uhr Weizenfels, Raumburgerstr. 11 part. rechts.

Gebrauchte Möbel

Romode u. Glaschrank
Wajch- u. Ausziehtisch
Bettfedern, kl. Tisch
2 Stühle
 zu verkaufen
A. Benndorf,
 Obermerliten 27.

Ein Paar fast neue

Damenschneiderschuhe

Nr. 40 (Cheveraux) preiswert zu verkaufen

Verbindungsstr. 5.

Aufwartung

15 jähriges **Mädchen** oder größeres **Schulmädchen** für sofort gesucht
Baderstr. 5.

Günstiges Angebot!
 Nichttropfende
 hellbrennende

Baum-Kerzen

Postpaket = 18 Kart. à 12 Stück 81. — M.

Haushalt-Kerzen

Postpaket = 10 Kart. à 10 Stück 65. — M.

Rauchfreie und gefahrlose

Wunder-Kerzen

erstmalig wieder im freien Handel.

Postpaket = 60 Kartons = 25. — Mk.

Probendunne enthält von jeder Sorte 1 Kart. = zusammen 12 M. geg. Nachn.

Eistau-Lametta

100 300 500 1000 Briefe
 20.- 19.50 19.- 18.- p. 100

H. Br. Pietsch, Lauban.

Vertreter überall gesucht.

Donnerstag früh entschlief nach kurzem Leiden, unser lieber

Paul

im Alter von 9 Monaten.

Familie Wollmerstedt.
 Dammstrasse 9.

Weinbrand-Cognac

Marke Goldstück

empfehlen

Rob. Näther.

Bekanntmachung.

Kaufe jeden Posten

Geflügel

nach Gewicht und zahle höchste Tagespreise. Ferner kaufe ich jeden Posten

Obst

wofür ich Vorzugspreise zahle. Hasen und Kaninchen habe ich stets abzugeben.

Otto Merkel, Handelsmann

Teuchern

Weissenfelsstr. 1.

Sultaninen,

Korinthen,

Haferflocken,

Sauerkraut

empfehlen

Ferd. Gresse.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer so jung und viel zu früh von uns geschiedenen lieben Tochter

Elly Kraft

sagen wir auf diesem Wege allen denen, die durch Trost unsern Schmerz zu lindern suchten, insbesondere Herrn Oberpfarrer Plagemann für die tröstenden Worte am Sarge Dank. Dank dem Verügnungs-Verein Fidelity für die erwiesene Ehre und die schöne Trauermusik, auch den Mitgliedern, die die Entschlafene zur letzten Ruhe getragen haben. Dank dem Gesangsverein Thalia und dem Stenografenverein. Dank allen ihren Schulkameraden und Freunden sowie Freundinnen, Dank auch allen denen, die sie so reichlich beehrt und geschmeckt haben.

Dies alles hat unsern wunden Herzen unendlich wohlgetan.

Teuchern, im Oktober 1919.

Die tieftrauernden Eltern und Verwandten.

Nachruf

für unsere liebe Jugendfreundin **Elly Kraft**

Wie schnell ein Leben kann vergehen, Ob's gleich in voller Blüte steht, Das haben wir an dir gesehen: Ein Mensch wie Blum' und Gras vergeht.

Du teure Freundin mussetst scheiden Zu früh aus unserm Jugendkreis, Ein langes und ein schweres Leiden Zerknickte dich gleich einem Reis.

Ihr Eltern klaget um die Teure, Doch ohne Trost sollt ihr nicht sein, Sie war, sie ist, sie bleibt die Eure, Zum bessern Leben ging sie ein.

So manches Leid auf dieser Erden, Auch Weh und Ach, das kann sie nicht, Nur eine Himmelsblum zu werden, Rief Gott sie ab zum ew'gen Licht.

Drum alle, die ihr weint und klaget, In Hoffnung sehet himmelan; Wer Gott vertraut und nicht verzaget, Was Gott tut, das ist wohlgetan.

Gewidmet von ihren Jugendfreundinnen und Freunden zu Teuchern.

Teuchern, den 24. Oktober 1919.

Statt Karten.

Danksagung.

Allen, welche unserer lieben Mutter, der Frau

Ww. E. Burkhardt

die letzte Ehre erwiesen und ihren Sarg so reich mit Blumen schmückten, sowie Herrn Pfarrer Leitzmann für die tröstlichen Worte unsern herzlichsten Dank.

Familien: **R. Seidel, Teuchern,**
G. Schwabe, Berlin,
O. Uhlig, Aythya,
B. u. E. Burkhardt, Zwenkau,
Leipzig, Niederels.



Konditorei und Café

Fernspr. 356. Bruno Billhardt Fernspr. 356.

Sonnabend u. Sonntag, d. 25. u. 26. Oktober

:: Grosses Mosifest ::

Erklass. Weine, feinste Liköre

:: Kalte Küche ::

Um gültigen Besuch bittet

D. O.

:: Gesangverein Einigkeit ::

Zu unserm am 26. Oktober stattfindenden

23. Stiftungsfeste

im „Gasthof zum Löwen“ laden wir die geehrten Einwohner von Stadt und Land ganz ergebenst ein.

Von Nachmittag 4 Uhr

BALL.

Um gültigen Zuspruch bittet

Der Vorstand.

Achtung.

Sportplatz.

Sonntag, den 26. Okt. mit abg. 12 Uhr



Fußballwettkampf

Reicher Sportvereinigung

Alte Herren gegen

Sportvereinigung Teuchern 3.

Nachmittags 2 Uhr

Verbandswettkampf

Reicher Sportvereinigung 2 gegen

Sportvereinigung Teuchern 1.

Schiedsrichter: von W. H. H. H.

Eine Häslein

mit 6 Jungen, 7 Wochen alt, laßt sich verkaufen

Oberstr. 8.

Gänse, Gänzen, Hühner und Tauben

Anna Naumann, Schützstr. 7.

:: Reichsbund ::

d. Kriegsbeschädigten u. Hinterbliebenen Ortsgruppe „Teuchern“.

Wir erlauben uns, die geehrte Aufmerksamkeit von Teuchern und Umgegend zu unserm am

Sonnabend, den 25. Oktober abends 7 Uhr

im „Gasthof zum grünen Baum“

stattfindenden Kränzchen Ihre Karte kein u. Zutritt.

Kränzchen

und Sonntag den 26. Okt. von nachm. 4 Uhr stattfind.

Stiftungsfeste verbunden mit Ball

herzlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Krieger- und Militärverein Teuchern.

Sonntag den 26. Oktober 8 Uhr abends

Verammlung

bei Kamerad Billy Zimme mann. Es ist ihnen aller Kameraden erwünscht der Vorstand

Beamtenvereinigung Teuchern u. Umg.

Sonnabend, den 25. Oktober 8 Uhr abends

Sitzung Beamtenauschusses

in Verhofs Restaurant. Dringende Tagesordnung.

Freiw. Feuerwehr Teuchern.

Sonntag den 26. Oktober abends 7 Uhr im Ratskeller

Verammlung.

Der Vorstand.

Arbeitsnachweis Teuchern

Herzliche Stellen für:

Knecht, Mägde, 1 Arbeiterin, Fabrikarbeiter, Zimmerleute aufse Land Hausmädchen.

Arbeitsgefuche: 1 Jenaermeister, 1 Hausmädchen.

Norddeutscher Hof

Sonntag, den 26. Oktober öffentliche

Ballmusik

neueste Tänze wozu freil. einladet. H. Mahler.

Anfang 4 Uhr

W. Billes Theater

Schützenloge

des Herrn Schindler

Sonntag, den 26. Oktober

wird ausgerichtet. Neu!

Frauentreue

oder

Die Rache

des Ver. emmers

Schauspiel in 5 Akten

nachm. 3 Uhr große Kinder-orchestra

Der Prinz als Narr

oder

Kasper als Zauberer

Spiel in 5 Akten

Es laden freundlich ein

W. Bille Curt Schindler

Gasthof zum Löwen, Teuchern.

Dienstag, den 23. Oktober 1919.

Grosses Extra-Konzert

der hiesigen Stadtkapelle Leitung: E. Hüttenrauch. Anfang abends 7 Uhr. Nach dem Konzert Ball.

Um gültigen Besuch bitten

W. Spillner. E. Hüttenrauch.

Krösseln

Bunter Abend

Zu unserm 2. Familienabend laden wir alle Freunde unserer Sache ein zum Sonntag, den 26. Oktober. Beginn abends 7/8 Uhr.

Freie Jugendvereiniguna.

Nachm. 2 Uhr im Saale des Rathhofs für die Kinder

Raspertheater.

Arbeiter Turn-Verein Gröben-Runthal.

Sonntag den 26. Oktober

:: Abturnen mit Ball ::

im Gasthof Runthal

hierzu laden freundlich ein

der Wirt .. der Vorstand

Achtung Schortau Achtung

Sonntag, den 26. Oktober

Abschiedsball.

Es ladet freundlich ein

der Wirt.

Lichtspiele „Weiße Wand“

Sonnabend und Sonntag

Stuart Webbs

Das Skelett

Detektiv-Drama in 5 Akten.

Sonntag 2 1/2 Uhr Kindervorstellung

Teuchern.



Nähmaschinen

Naumann und Pfaff

erstklassige deutsche Fabrikate

Friedensarbeit

fünf Jahre Garantie.

Eigene moderne Reparaturwerkstatt.

Rob. Gäßler, Teuchern.

